

In den Zickerschen Alpen

Eine Bergtour à la Mönchgut

Ist bei einem Rügen-Besuch plötzlich von „Alpen“ die Rede, wird man hellhörig. Auch wenn diese Berge nicht mit der Gebirgskette am anderen Ende der Republik zu vergleichen sind, lohnt ein Besuch.

Wanderung

| | |
|-----------------------|----------------------|
| Schwierigkeit | leicht |
| Kondition | gering |
| Ausrüstung | bequeme Wandersachen |
| Dauer | ↗ ↘ 2–3 Std. |
| Höhendifferenz | ↗ ↘ 130 Hm |

www.alpinwelt.de → [tourentipps \(GPS-Track\)](#)

Ausgangspunkt: Gager (4 m), Mönchgut

Einkehr: Fischbrötchen am Berg beim Lütt Fischeck in Gager oder bei der Fischräucherei Dumrath in Groß Zicker

Karte: Rad- und Wanderkarte „Mönchgut, Granitz bis Bergen“ 1:30 000 (Grünes Herz)

Weg: Im äußersten Osten von Rügen hängt – durch das Wasser ordentlich zerfranst – die Halbinsel Mönchgut. Während einige Gegenden der Halbinsel gerade mal 50 Zentimeter über dem Wasser liegen, ragen die Zickerschen Berge, die die Einheimischen liebevoll „Zickersche Alpen“ nennen, bis zu vergleichsweise stattlichen gut 60 Meter aus dem Wasser. Die höchste Erhebung, der Bakenberg, ist mit seinen 69 Metern ein wunderbarer Aussichtspunkt über das hügelige Land. Abgesehen von ein paar Bäumen und

Sträuchern sind die Zickerschen Berge so offen, dass sich schon an einem windig-kühlen Sommertag ansatzweise erahnen lässt, wie garstig es hier im Winter werden kann.

Die Zickerschen Berge sind von Gager im Norden (und alternativ von Groß Zicker im Süden) zu erreichen. Als kleine Runde einfach einem der gut erkennbaren Pfade die Hügel hinauf folgen, der Bakenberg ist ausgeschildert. Die längere Variante führt auf einer Länge von etwa zehn Kilometern um und durch die Zickerschen Alpen.



© alpinwelt 4/2020, Text & Foto: Nadine Ormo

Wie viele „Schweizen“ und „Alpen“ gibt es eigentlich in Deutschland? – Namen, die Berge bekommen, die genau genommen gerade mal Hügel sind, erzählen viel von vergangenen und aktuellen romantischen Sehnsüchten. Wer genügend Zeit mitbringt, kann einen Besuch in den Zickerschen Alpen sehr gut mit einer Radtour im Naturschutzgebiet Mönchgut verbinden. Bei Start zum Beispiel in Göhren dem Radweg nach Thießow und nach Klein Zicker folgen. Auf dem Rückweg den Abzweig nach Gager nehmen, wo die Straße bald zu einem DDR-Plattenweg wird. In Gager das Rad stehen lassen; der Weiterweg ist aus Naturschutzgründen nur zu Fuß zulässig. Auf dem Rad-Rückweg dann über das hübsche Middelhagen und quer durch die Felder nach Göhren.